

**Niederschrift**

zur Sondersitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 20. August 2020, 17:00 Uhr in der Aegidius-Halle St. Ilgen, Pestalozzistr. 5-7 in Leimen-St. Ilgen

- öffentlich -

**Beginn:** 17.07 Uhr  
**Ende:** 19.25 Uhr

**Vorsitz:** Oberbürgermeister Reinwald  
Bürgermeisterin Felden

**Stadträte:** Dr. Anselmann, Peter  
Appel, Hans  
Bader, Richard  
Baumann, Ursula  
Bortz, Holger  
Feuchter, Klaus  
Frühwirt, Ralf  
Hahn, Alexander  
Hassenpflug, Christa  
Kettenmann, Britta  
Kurz, Mathias  
Müller, Julia  
Müller, Nathalie  
Dr. Pfisterer, Ulrike  
Reinig, Michael  
Dr. Sandner, Peter  
Schilling, Christine  
Stern, Wolfgang  
Unverfehrt, Dietrich

**Entschuldigt:** Lindenbach, Bruno privat verhindert  
Werner, Lisa-Marie Urlaub  
Woesch, Rudolf privat verhindert

**Von der Verwaltung:** 1.6 Stadtoberamtsrat Ullrich  
2 Stadtoberverwaltungsrat Veith  
6 Stadtoberverwaltungsrat Gora

Angestellte Greiner  
Protokollführerin

**Gäste:** Herr Dr.-Ing. Florian Stauder - Ingenieurgruppe Bauen MA  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Erich Schulz – Ingenieurbüro E. Schulz GmbH

## TAGESORDNUNG

zur Sondersitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 20. August 2020,  
17.00 Uhr in der Aegidiushalle, Pestalozzistraße 5-7 in Leimen - St.Ilgen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**
2. **Protokolle**
  - Protokollbeurkundung
  - Benennung von Urkundspersonen
3. **Baumaßnahmen** 55/2020  
Sanierung des Georgi-Platzes
4. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald

begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben. Er gratuliert Stadtrat Dr. Sandner und Stadträtin Kettenmann im Namen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung nachträglich zu ihrem Geburtstag.

## 1. Fragestunde

Frau Christa Behr (Café Behr)

schildert die Situation der örtlichen Gastronomie. Es sei schlimm, wenn der Georgi-Platz in der Saison von März bis Oktober saniert würde. Über den Sommer mache man die Einnahmen, die einen über die Wintermonate brächten. Bei einer Sanierung würde das Café im Außenbereich kleiner, da weniger Platz zur Verfügung stünde. Rein finanziell sei der Kuchenverkauf nicht ausreichend. Zudem würde die Kundschaft des Wochenmarktes wegfallen, da dieser während der Sanierung nicht stattfindet. Sie bittet, die Sanierung auf das Jahr 2022 zu verschieben. Sonst sei das rein unternehmerisch nicht machbar.

Oberbürgermeister Reinwald

verweist auf den folgenden Vortrag in der Sitzung.

## 2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald

ruft das Protokoll Nr. 6 vom 23. Juli 2020 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Appel und Werner. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Bader und Hahn benannt.

## 3. Baumaßnahmen

55/2020

Sanierung des Georgi-Platzes

Oberbürgermeister Reinwald

schildert kurz den Sachverhalt und begrüßt die Referenten Herrn Erich Schulz vom Ingenieurbüro E. Schulz GmbH und Herrn Dr.-Ing. Florian Stauder von der Ingenieurgruppe Bauen. Er bittet Stadtrat Feuchter den Antrag zu erläutern.

Stadtrat Feuchter

begründet den Antrag der FDP und der Freien Wähler vom 3. August 2020. Aufgrund der vorliegenden Petition der Gewerbetreibenden vom Juli 2020 sei das Thema sehr dringend. Seit der Beschlussfassung vom 26. September 2019 zur Sanierung des Georgi-Platzes in Leimen Mitte hätten sich gravierende Änderungen ergeben. Eine Grundlage des damaligen Beschlusses sei die Dringlichkeit der Sanierung gewesen. Nach Vorlage des Schreibens der Ingenieurgruppe Bauen vom 7. Dezember 2017 stelle sich die dargelegte Dringlichkeit für die Fraktionen der FDP und der Freien Wähler nicht. Inzwischen habe die Corona-Pandemie zu erheblichen Einbußen der angrenzenden Wirtschaftsbetriebe geführt. Diese hätten in ihrer Petition um eine Verschiebung der Sanierung gebeten, damit durch die Arbeiten nicht weitere Ertragseinbußen hinzukommen. Eine drohende zweite Welle der Pandemie könne zu einer erneuten Schließung der Innenbereiche der Bewirtungsbetriebe führen. Eine eventuell dann noch mögliche Außenbewirtschaftung sei in einer Baustelle nicht möglich.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, auf den Antrag hin habe er erneut Kontakt zu den Sachverständigen aufgenommen, die in der heutigen Sitzung Stellung beziehen. Er habe das anliegende Gewerbe besucht und den alten Bauzeitenplan vorgestellt. Anregungen der Gewerbetreibenden seien inzwischen eingearbeitet worden.

Er bittet die Referenten Herrn Schulz und Herrn Dr. Stauder zu Wort.

Herr Schulz und Herr Dr. Stauder

schildern zusammen die aktuelle Situation anhand einer Präsentation (*Anlage 1*). Die Abdeckung der Tiefgarage erfülle ihre Funktion nicht. Es seien undichte Stellen feststellbar. Die Schäden führen zu einer Durchnässung der Tiefgarage. Der Brunnen müsse sowohl hinsichtlich der Figuren als auch des Beckens saniert und die Wasserzuläufe erneuert werden. Die Brunnentechnik entspreche nicht den heutigen Anforderungen, er müsse aus hygienischen Gründen saniert werden. Der Brunnen werde zurückgebaut und die Technik erneuert. Er erklärt den Bauzeitenplan (*siehe Anlage 1*). Um den Forderungen des Gewerbes entsprechen zu können, habe man einen neuen, dreistufigen Bauzeitenplan erstellt. Eine Verschiebung der Sanierung ergebe keine nennenswerten Vorteile.

Oberbürgermeister Reinwald

bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Feuchter

sei verwundert über die zu behandelnde Gremienvorlage. Laut der Vorlage solle die Sanierung in zwei Bauabschnitten erfolgen, nun würden drei Bauabschnitte geplant. Die heutigen Unterlagen seien ganz anders wie die vorbereitenden Sitzungsunterlagen.

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert das Zustandekommen des neuen Bauzeitenplans. Die Wünsche des umliegenden Gewerbes seien aufgenommen und eingearbeitet worden um die Freiluftsaison möglichst nicht zu gefährden.

Herr Schulz

beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Stadtrat Feuchter

hat Fragen zur Entwässerungs- und Abdichtungsebene.

Herr Schulz

antwortet, dass die Abdichtungsebene auf der Betondecke sei.

Stadtrat Hahn

weist darauf hin, dass bereits am 2. August ein Gespräch stattgefunden habe, die Sitzungsunterlagen seien am 12. August zugegangen. Die Erkenntnisse seien also bereits da gewesen. Er fragt, warum der neue Bauabschnittsplan den Gemeinderäten nicht zugesandt wurde. Er habe dafür kein Verständnis.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, eine Kontaktaufnahme zu Herrn Schulz sei vorher urlaubsbedingt nicht möglich gewesen.

Stadtrat Frühwirt

erklärt, die Informationspolitik der Stadt Leimen ärgere ihn. Es wäre sinnvoll gewesen, dem Gemeinderat die Unterlagen zuvor zukommen zu lassen, um eine entsprechende Vorberatung zu ermöglichen. Er finde, man müsse die Sitzung an diesem Punkt schließen, da das Thema in der Fraktionssitzung so nicht vorbesprochen werden konnte. Das gehe so nicht. Für ihn ergebe sich immer mehr ein geschlossenes Bild im Umgang der Verwaltung mit dem Gemeinderat.

Er möchte erfahren, ob in der Garage von unten an der Decke etwas gemacht wurde, um eindringendes Wasser und die Schäden zu beheben. Er fragt, ob bereits ein Beleuchtungskonzept vorliegt. Er möchte zudem wissen, wie es mit den Übergangszeiten ist, wenn man in mehrere Abschnitte gliedert.

Oberbürgermeister Reinwald

bittet um Verständnis, da es sich um eine Sondersitzung mit kurzer Vorbereitungszeit handele und viele Fachleute urlaubsbedingt nicht greifbar gewesen seien. Die Vorlage beziehungsweise der neue Bauzeitenplan sei mit heißer Nadel gestrickt worden.

Wegen des Beleuchtungskonzepts wende er sich an die zuständige Sachbearbeiterin und lasse Stadtrat Frühwirt die Information zukommen.

Herr Dr. Stauder

schildert die Situation beim Befund der Schäden. Beim Öffnen des Georgi-Platzes sei ein Zustand vorgefunden worden, wie in der Präsentation dokumentiert (*siehe Anlage 1 - Bestand- Tiefgaragenabdichtung*). Die Abdichtung verkrümele richtig. Die Tiefgarage scheine im ursprünglichen Plan nicht abgedichtet worden zu sein, weshalb die Abdichtung nachträglich lose aufgebracht wurde, sodass Wasser eindringen konnte. Der Konstruktionsbeton sei daher nicht geschützt. Der Georgi-Platz werde im Winter mit chloridhaltigen Stoffen versorgt, die zusätzlich die Substanz angreifen. Er rät, die Sanierung nicht zu verschieben, da zurzeit keine Schäden an der Betonkonstruktion festgestellt worden seien.

Stadtrat Kurz

finde auch, man hätte die Unterlagen den Gremiumsmitgliedern zur Vorberatung zusenden können. Er möchte wissen, wann der erste Bauabschnitt Brunnen aufhört und der zweite Bauabschnitt beginnt.

Herr Schulz

erläutert die drei Bauabschnitte mithilfe des Bauzeitenplans. Außenbereiche der Gewerbe sollen nicht direkt betroffen werden. Es werde versucht, die Bauzeiten zu verkürzen, daher werde ein Zeitfenster benötigt. Er erklärt die Übergänge zwischen den Bauabschnitten.

Stadträtin Julia Müller

hat eine Frage zur Einhaltung der Qualität des Brunnenwassers, daraus folgender Kosten und zur Brunnentechnik.

Herr Schulz

erklärt die Brunnentechnik zur Aufbereitung des Wassers durch Sandschichtfilter und Chlorung des umgewälzten Wassers. Darauf bestehe das Gesundheitsamt. Zur absoluten Dichtigkeit werde Asphaltfeinbeton verwendet.

Stadträtin Julia Müller

fragt, wie man den Zeithorizont einschätzt und ob es möglich sei, Bauabschnitte in der gleichen Zeit zu sanieren.

Herr Schulz

bejaht dies. Er geht noch einmal auf den Zeitablauf ein. Soweit es möglich sei, sollen die Maßnahmen gebündelt werden.

Stadträtin Julia Müller

fragt zu Problemstellen bzw. möchte den Grund des Wasserzulaufs erfahren.

Herr Dr. Stauder

erklärt, die Abdichtung mit loser Abdeckfolie zu machen sei absolut unüblich. Er zeigt noch einmal die Problemflächen auf. Die Dehnfugen seien erledigt, aber die Restfläche unter der Abdeckung müsse gemacht werden.

Stadträtin Julia Müller

finde es besser, das alles in einem Aufwasch zu machen. Sie sehe die Dringlichkeit nicht, diese Entscheidung über das Knie zu brechen. Sie möchte das Thema gerne auf nächstes Jahr verschieben.

Stadtrat Hahn

zitiert aus der Stellungnahme von Herrn Schulz, wonach man die Sanierung lediglich „für geboten“ halte.

Herr Dr. Stauder

weist darauf hin, dass das Gutachten bereits im Jahre 2017 gefertigt wurde. Nun habe man 2020. Die Sanierung solle in 2023 fertig sein. Die Sanierung werde über drei Jahre gestreckt. Man könne nicht sagen, wie lange der Wasserschaden bereits vor 2017 vorlag.

Stadtrat Hahn

fragt, ob der Brunnen auf dem Georgi-Platz wegen Corona geschlossen ist.

Bürgermeisterin Felden

bejaht dies.

Stadtrat Hahn

fragt, warum die erste Bauphase nötig ist und ob man die Bauabschnitte nicht verbinden könnte.

Herr Schulz

erklärt, nach dem alten Bauplan stünde der Brunnen direkt auf der Decke der Tiefgarage. Zur Aufbereitung könne der Brunnen gemacht werden. Dann sehe man erst, was sich darunter befindet. Im zweiten Bauabschnitt handele es sich um reine Straßen- und Rohrleitungsbauarbeiten. Ursprünglich seien der erste und der zweite Bauabschnitt zusammengefasst gewesen. Aber durch das enge Zeitfenster, das nicht ausreichend gewesen wäre, habe es die Unterteilung gegeben.

Stadtrat Bader

möchte wissen, ob es auch Deckenschäden gibt, die von Innen nicht sichtbar sind.

Herr Dr. Stauder

antwortet, die Tiefgaragendecke sei in mangelfreiem Zustand, da diese erst im Jahre 2017 gemacht worden sei.

Stadtrat Bader

erklärt, die CDU-Fraktion sei auch dafür Umsatzeinbußen zu vermeiden, aber auf einem vernünftigen Weg. Das Risiko für Folgeschäden sei zu ungewiss. Der modifizierte Bauzeitenplan zeige, dass den Wünschen des Gewerbes weitestgehend entsprochen worden sei. Dem könne zugestimmt werden.

Stadtrat Feuchter

fragt, ob man beim dritten Bauabschnitt im Kostenrahmen bleibt.

Herr Schulz

erklärt, Unterbrechungen von Baustellen führten immer zu Mehrkosten. Aber Brunnen- und Flächenbereich würden getrennt bearbeitet. Ein Aufschlag sei unvermeidlich. Die Mehrkosten betragen etwa 15.000 Euro. Zu rechnen sei mit einem Aufschlag von etwa ein bis zwei Prozent der Bausumme.

Stadtrat Feuchter

fragt zu dem Gutachten und heutigen Aussagen von Herrn Stauder nach, da unterschiedliche Aussagen gemacht würden.

Herr Dr. Stauder

entgegnet, der gemeinte Passus sei der damaligen Bauphase geschuldet gewesen. Er erklärt das Zustandekommen der damaligen Empfehlung, die besage, zunächst nichts zu machen. Im Folgeschreiben an Herrn Horn sei dies klargestellt worden.

Stadtrat Feuchter

erklärt, es stehe außer Frage, dass die Decke abgedichtet werden muss. Aber er stelle den Zeitpunkt der Sanierung und die Dringlichkeit in Frage. Nur der Stellplatz Nr. 135 zeige sichtbare Risse auf. Er finde es positiv, dass man den dritten Bauabschnitt geplant hat, es sei nur schade, dass die Unterlagen nicht umfänglich den Gemeinderäten zugegangen seien. Grundsätzlich sei eine Baustelle vor der eigenen Haustür lästig. Einnahmeeinbußen werde es sicherlich geben, denn die Laufkundschaft werde dreimal, also pro Bauabschnitt, für je fünf Monate wegfallen. Die Belastung für die Gastronomen und das Gewerbe sei bei drei Bauabschnitten größer. Durch Corona habe man genug Verluste in 2020 erlitten, zumal eine zweite Welle anstehe. Man solle die Sanierung lieber von Juli bis März in einem durchziehen. Er plädiere für eine Sitzungsunterbrechung um dies innerhalb der Fraktionen beraten zu können.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt dies zu, allerdings erst vor der Abstimmung.

Stadtrat Kurz

erklärt, das Ziel des Antrags, das Thema neu zu beraten, sei erreicht worden. Insoweit sei er zufrieden. Man spreche seit Jahren über die Belebung der Innenstadt. Durch diese Entscheidung könne man vielleicht den einzigen zentralen Treffpunkt in Leimen nehmen. Es sei ein Spagat zwischen der rechtzeitigen Durchführung der Sanierung ohne Gefährdung des umliegenden Gewerbes. Es gehe dabei um jeden einzelnen Monat. Er erwarte nun eine ergebnisorientierte Diskussion.

Stadträtin Nathalie Müller

erklärt, als sie die Bilder heute zu Gesicht bekam seien ihr die Haare zu Berge gestanden. Sie schildert einen vergleichbaren Fall aus persönlicher Erfahrung mit dem Fazit, schnellstmöglichst zu sanieren, um Kontrollverlust zu vermeiden.

Herr Dr. Stauder

erklärt, die Folie sei unterläufig. Das Wasser nehme Chloride mit, wieviel, wisse man nicht. Die Wahrscheinlichkeit sei groß, dass Chloride mit dem Wasser einlaufen. Auf der Unterseite seien noch keine Korrosionsschäden festgestellt worden. Man wolle nicht warten, bis diese sichtbar werden: Die Schadensprozesse seien klar und auch, wohin diese führten. Es würden Untersuchungen empfohlen um dies festzustellen. Böse Überraschungen seien nicht ausgeschlossen. Daher sei die Einplanung von Pufferzeiten empfehlenswert.

Stadtrat Frühwirt

fasst für sich zusammen, dass der Bauabschnitt, der die Abdichtung beinhaltet, sowieso erst 2021/2022 und der dritte Bauabschnitt in 2022/2023 stattfinden solle. Daher gehe es nun darum, ob man den ersten Bauabschnitt jetzt in 2020 beginnt. Für ihn stelle es sich so dar, dass man den ersten und zweiten Bauabschnitt zusammen machen könne. Außerdem müsse man in der kalten Jahreszeit nicht immer mit Salz streuen, um guten Fußes über glatte Flächen zu kommen. Er habe auch eine Begehung der Tiefgarage gemacht und nur eine Stelle gefunden, wo man den Schaden sehen könne. Er meint, man könne auch bis nach der Kerwe in 2021 warten.

Herr Dr. Stauder

erklärt, wenn unten kein Wasser rauskommt beziehungsweise sichtbar ist, heiße das nicht, dass von oben her kein Wasser eindringt.

Stadtrat Hahn

finde es positiv, dass die Verwaltung sich Gedanken gemacht hat, aber die Art und Weise mache ihm Bauchschmerzen. Er sei bei den Gastronomen gewesen, die von Oberbürgermeister Reinwald andere Informationen erhalten hätten.

Oberbürgermeister Reinwald

entgegnet, er sei mit dem Bauzeitenplan, der dem Gremium in den Sitzungsunterlagen vorliegt, bei den Gastronomen gewesen. Diese hätten Wünsche geäußert, die nun in den neuen Bauzeitenplan eingeflossen seien. Herr Schulz habe erst am Montag vor der Sitzung davon erfahren und schnellstmöglichst den heute vorliegenden Bauzeitenplan erarbeitet.

Stadtrat Hahn

habe Bedenken, heute zu entscheiden. Er würde zuvor gerne noch einmal mit den betroffenen Gastronomen sprechen. Er habe rechtliche Bedenken, da die zugegangenen Sitzungsunterlagen nicht vollständig seien.

Stadtrat Dr. Sandner

gibt die vorgestellten Alternativen wieder. Es gebe einen Beschluss, die Maßnahme in 2020 zu beginnen. Er tendiere dazu, Herrn Schulz und Herrn Dr. Stauder zu vertrauen. Es sei nicht garantiert, dass es weiterhin gut geht, so wie in den letzten drei Jahren. Die Gretchenfrage sei, ob man es sich leisten könne, die Maßnahme um ein Jahr zu verschieben oder ob man in 2020 beginnen soll. Die Aufteilung in drei Bauabschnitte sei mit der Motivation erarbeitet worden, den Gastronomen die Einnahmen zu sichern. Eine Verschiebung der Sanierung bringe nichts, da die Corona-Situation für 2021 unvorhersehbar sei. Er sei dafür, im Jahre 2020 zu beginnen und heute abzustimmen.

Oberbürgermeister Reinwald

finde es richtig und wichtig, dieses Thema heute noch einmal zu beraten. Die Sanierung der Tiefgarage sei erforderlich, daran habe sich nichts geändert. Es gebe verschiedene sachliche Interessen der Gastronomen, die unter einen Hut gebracht werden müssten. Dem Einen oder



Anderen täte die Entscheidung weh, aber es sei versucht worden, alle Interessen zu berücksichtigen. Sollte sich die Situation Corona in 2021 ändern, stünden größere Ereignisse und Events an, bei denen viel Umsatz generiert werde. Die Geschäfte seien während der Sanierung stets zugänglich. Der Bauzeitenplan sei luftig gestaltet, sodass eine Verschiebung möglich sei. Man sei bemüht gewesen allen Beteiligten entgegenzukommen. Es habe keinen Sinn, die Sanierung zu schieben. Es müsse eine Entscheidung getroffen werden. Er plädiere dafür, die Sanierung nicht weiter zu verschieben.

Stadtrat Feuchter

hat eine Verständnisfrage zu den ausführenden Firmen der einzelnen Bauabschnitte und dem Ablauf der Arbeiten.

Herr Schulz

erklärt, der Brunnenbau und der Schächtebau könnten parallel stattfinden, aber die unterschiedlichen Gewerke stünden sich dann im Wege und behinderten gegenseitig die Arbeiten des Anderen.

Stadtrat Feuchter

rügt erneut wegen den fehlenden Informationen zur heutigen Sitzung und widerspricht der Aussage von Stadtrat Dr. Sandner.

Oberbürgermeister Reinwald

unterbricht die Sitzung um 18.45 Uhr.

Die Gremienmitglieder verlassen den Sitzungsraum zur Beratung.

*Unterbrechung der Sitzung von 18.45 Uhr bis 19.04 Uhr.*

Oberbürgermeister Reinwald

bittet die Stadträte um 19.04 Uhr ihre Plätze wieder einzunehmen und setzt die Sitzung fort.

Stadtrat Feuchter

erklärt, die Fraktion der FDP sei zu dem Schluss gekommen, dass ein Kompromiss gefunden werden müsse. Dreimal fünf Monate, also 15 Monate insgesamt, sollen die Arbeiten nach dem neuen Bauzeitenplan andauern. Mit den Arbeiten an der Abdichtung, die kritisch sei, solle 2021 begonnen werden. Die FDP stelle daher den Antrag, die Bauabschnitte 1 und 2 zusammenzulegen, man werde dann zur Not vier bis sechs Wochen länger brauchen. Der Vorteil liege darin, dass man nur zwei Jahre dort eine Baustelle habe anstatt drei Jahre. Die Selbstständigen hätten den Vorteil, im Jahre 2020 nicht doppelte Einbußen wegen Corona und der Sanierung hinnehmen zu müssen. Dann könne die FDP-Fraktion zustimmen und man habe genug Zeit, die Maßnahmen einzutakten.

Oberbürgermeister Reinwald

bittet um weitere Wortmeldungen.

Stadtrat Feuchter

erklärt des Weiteren, man solle sofort nach der Kerwe in 2021 mit den Arbeiten beginnen. So seien planende und vorbereitende Arbeiten möglich, die die Bauzeit verkürzten. Es sei besser, den Anwohnern zwei Jahre eine Baustelle vor das Haus zu setzen als drei Jahre. Man glaube nicht, dass es noch einmal zu einem Lock-Down kommt, wie es im Frühjahr 2020 der Fall war.

Herr Schulz

möchte klarstellen, dass der dritte Bauabschnitt der Tatsache geschuldet sei, dass die Brunnen- und Pflasterarbeiten getrennt durchgeführt werden sollten. Wenn es zu einer, wie von Stadtrat Feuchter angesprochenen, Überschreitung der Bauzeit wegen der Zusammenlegung der Bauabschnitte komme, betrage diese etwa acht Wochen, nicht nur vier bis sechs Wochen.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, die Freiluftsaison solle möglichst ausgespart werden. Zudem seien die Arbeiten witterungsabhängig. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Planung ergebe so größtmögliche Sicherheit. Nach dem Vorschlag der FDP-Fraktion würden die Arbeiten nach Abschluss des dritten Bauabschnittes bis Anfang 2023 andauern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen, bittet Oberbürgermeister Reinwald um Abstimmung.

Mit 9 Ja-Stimmen (Oberbürgermeister Reinwald, Stadträte Reinig, Dr. Sandner, Baumann, Dr. Anselmann, Nathalie Müller, Stern, Bader und Appel) und 11 Gegenstimmen (Stadträte Feuchter, Hahn, Dr. Pfisterer, Kettenmann, Kurz, Schilling, Frühwirt, Hassenpflug, Julia Müller, Bortz und Unverfehrt) ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Baumaßnahmen)**

Der Vorschlag der Verwaltung, die Sanierung des Georgi-Platzes in drei Bauabschnitte aufzuteilen und mit den Arbeiten im Jahre 2020 zu beginnen, wird abgelehnt.

Mit 14 Ja-Stimmen (Oberbürgermeister Reinwald, Stadträte Feuchter, Hahn, Dr. Pfisterer, Kettenmann, Kurz, Schilling, Frühwirt, Hassenpflug, Julia Müller, Bortz, Dr. Sandner, Baumann und Unverfehrt), 4 Gegenstimmen (Stadträte Appel, Bader, Nathalie Müller und Stern) und 2 Enthaltungen (Stadträte Dr. Anselmann und Reinig) ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Baumaßnahmen)**

Der 1. Und 2. Bauabschnitt werden zusammengelegt. Mit den Arbeiten soll im September 2021 begonnen werden.

#### **4. Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald

informiert über das Schreiben von Herrn Altstadtrat Wolfgang Müller bezüglich der aktuellen Situation in Belarus (*Anlage 2*). Mittel seien aus einer Erbschaft übrig, eine Hilfeleistung sei daher möglich.

Oberbürgermeister Reinwald

gibt die Ausschreibungsergebnisse in Bezug auf die Arbeiten an der Geschwister-Scholl-Schule bekannt.

Oberbürgermeister Reinwald weist auf das Flugblatt zum STADTRADELN hin. Der Rhein-Neckar-Kreis nimmt vom 20. September bis 10. Oktober 2020 am STADTRADELN teil. Alle, die im Rhein-Neckar-Kreis wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

Oberbürgermeister Reinwald weist auf die neue Wanderbroschüre der Stadt Leimen und der Lokalen Agenda „Wanderwege in Leimen“ hin.

Stadtrat Feuchter bittet um Zusendung der Präsentation. Er fragt zum Kindergarten Gauangelloch hinsichtlich der geplanten Containerlösung, ob die Verwaltung erneut nach Alternativen gesucht habe.

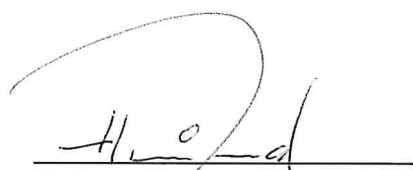
Oberbürgermeister Reinwald antwortet, dass das Schulhaus in Ochsenbach eine mögliche Alternative sei. Dies werde geprüft.

Stadträtin Kettenmann bittet die Verwaltung, die Beleuchtung an den Bäumen auf dem Georgi-Platz abends einzuschalten.

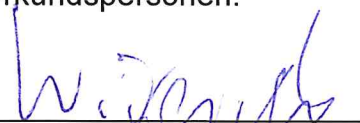
Stadtrat Hahn bittet, die Mülleimer am Naturfreundehaus regelmäßig zu leeren beziehungsweise zu kontrollieren, da dort viele Wespen angelockt würden.


Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

  
 Greiner  
 Protokollführerin

  
 Reinwald  
 Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

  
 Stadtrat Bäder

  
 Stadtrat Hahn

# Georgi Tiefgarage und Georgi-Platz



# Bestand - Tiefgaragenabdichtung

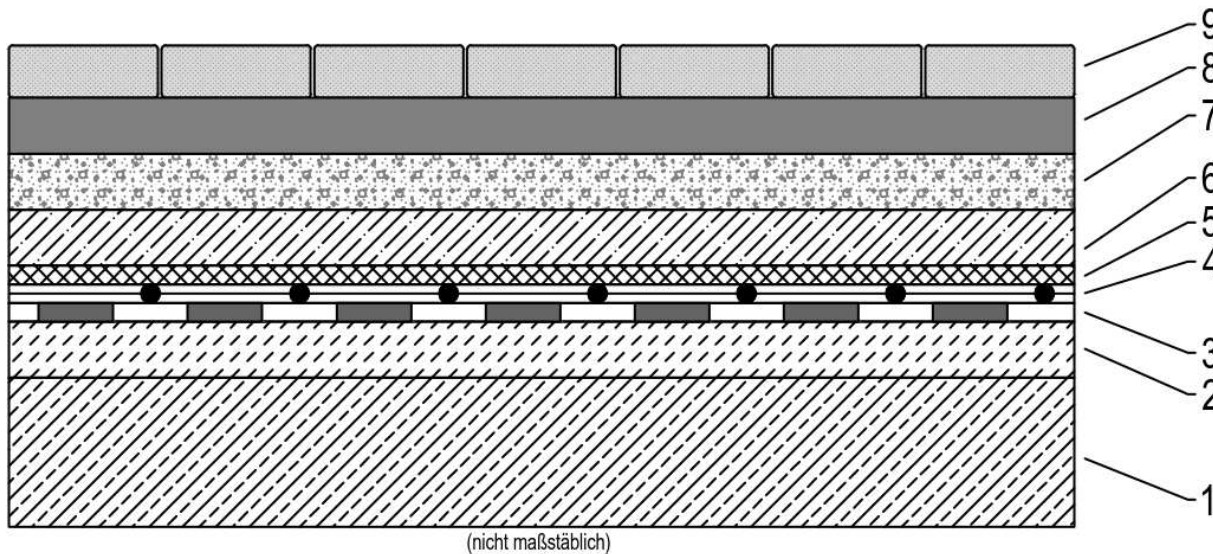


# Bestand - Georgibrunnen

- Brunnen ohne Wasseraufbereitungstechnik
  - Unbedenklichkeit des Wassers nicht gegeben
- Bei „wesentlichen Änderungen“ z.B. Sanierung/Umbau gelten höhere Anforderungen (Badewasserqualität, Grenzwerte Mikrobiologie, pH etc.)
- Nur durch Nachrüstung einer Aufbereitung möglich

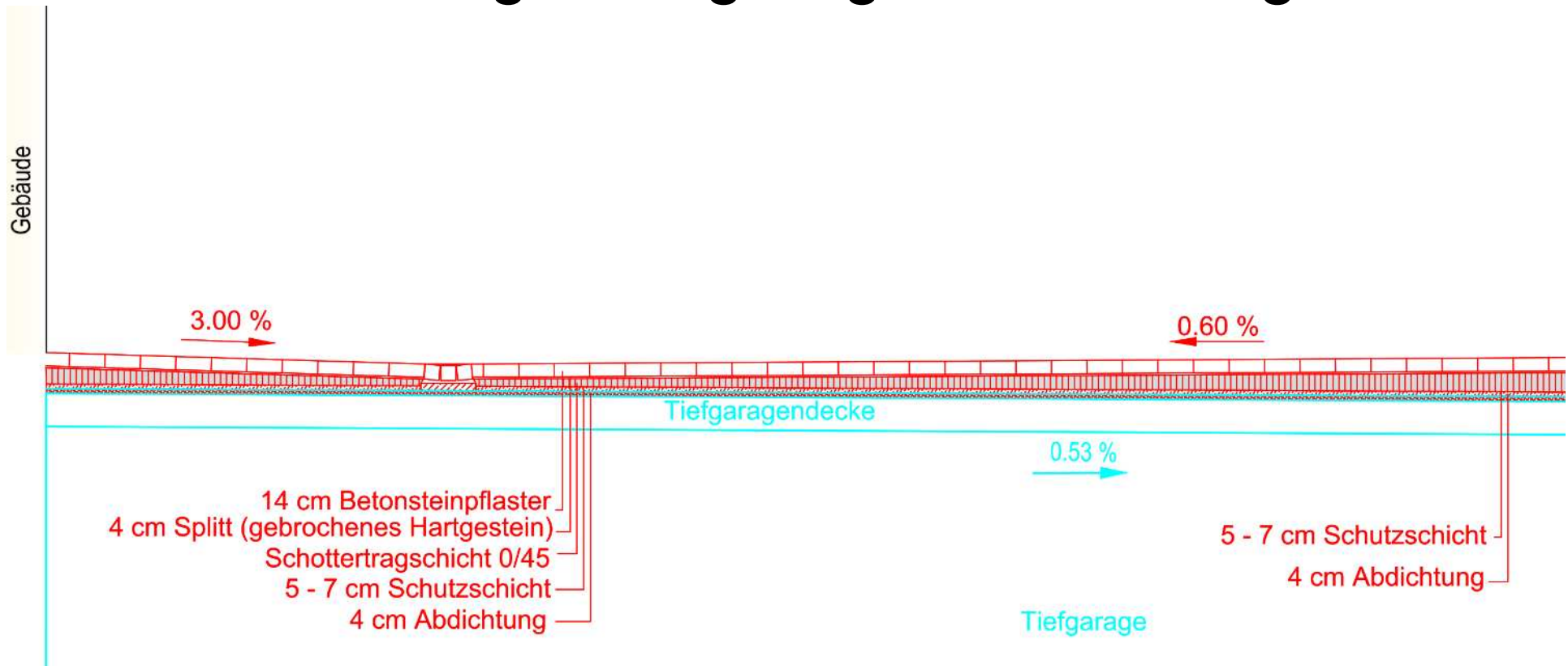


# Planung - Tiefgaragenabdichtung



- 1: Betondecke, vorbereitet
- 2: Gefälleestrich im Haftverbund zur Betondecke, oberseitig durch Kugelstrahlen vorbereitet sofern notwendig oder Kratzspachtelung
- 3: Versiegelung aus lösemittelfreiem Epoxidharz
- 4+5: Abdichtungsschicht (30-40mm)  
untere Lage: Polymerbitumen-Schweißbahn, vollflächig im Schweißverfahren verklebt  
obere Lage: Kunststoff- oder Elastomerbahn, werkseitig mit Schweißmasse unterseitig beschichtet, vollflächig im Schweißverfahren verklebt
- 6: Trenn- und Gleitlage aus zwei Lagen PE-Folie (Stärke 150 my)
- 7: Schutzschicht aus Ort beton oder Faserzementestrich (50-70mm)
- 8: Splittbett
- 9: Pflasterbelag als Nutzschrift

# Planung - Tiefgaragenabdichtung



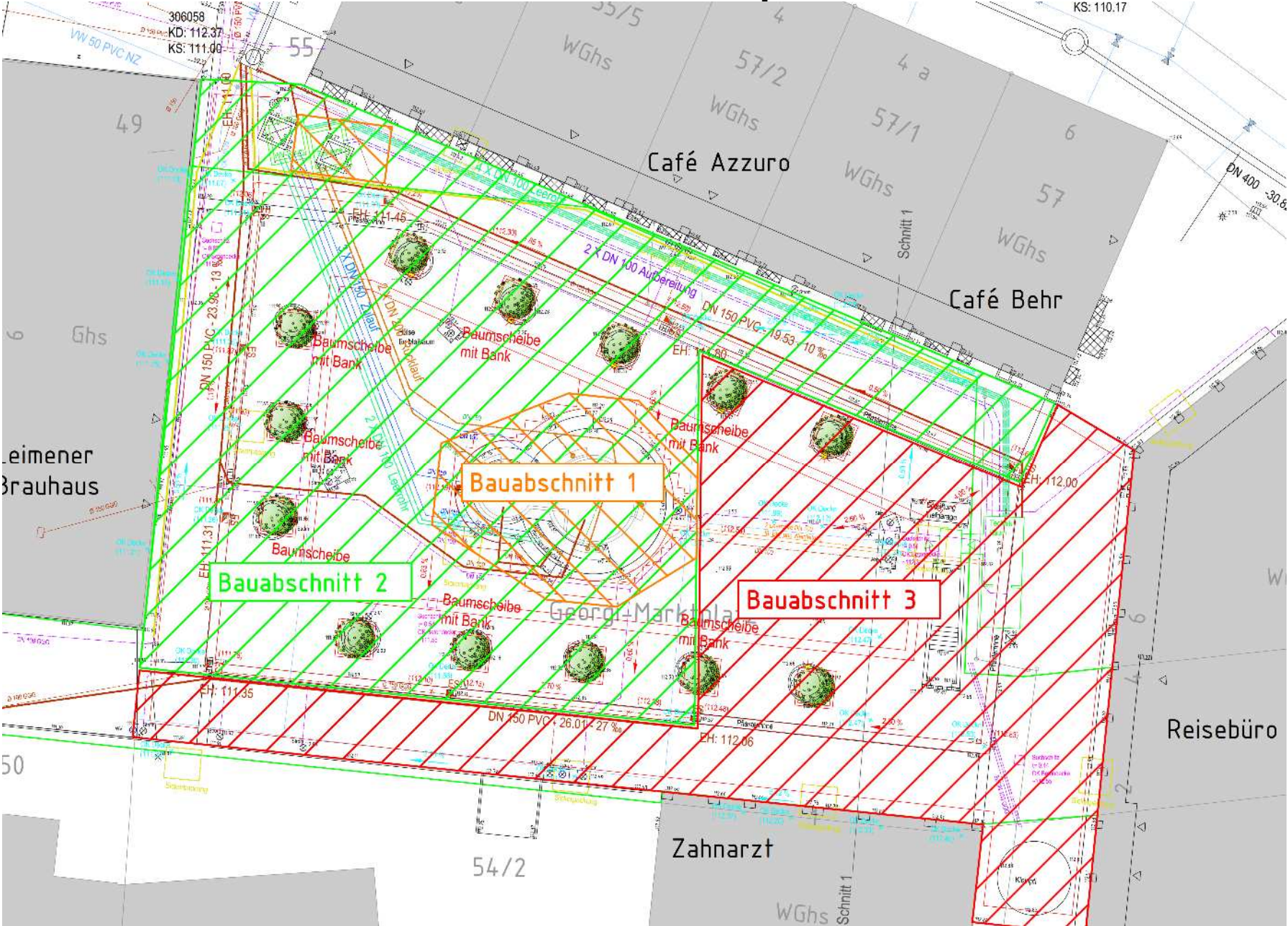
- Minimale Überdeckung im Süd/Osten der Tiefgarage ca. 30 cm







# Bauabschnittsplan



# Bauabschnittsplan

- BA 1: Rückbau des Brunnens, Umbau/Rückbau Brunnentechnik, Erweiterung der Schachtbauwerke, prov. Verschließen des Brunnenbereichs, ggf. Provisorien für Sommerpause.
- Restaurierung des Brunnens in Sommerpause
- BA 2: Rückbau Oberfläche, ggf. Betonsanierung, Abdichtungsarbeiten, Einbau/Aufbau Brunnen inkl. Unterbau, Leitungsverlegung, Verfüllen und Oberfläche herstellen, ggf. Provisorien für Sommerpause.
- BA 3: Wie BA 2, nur ohne Brunnenarbeiten.



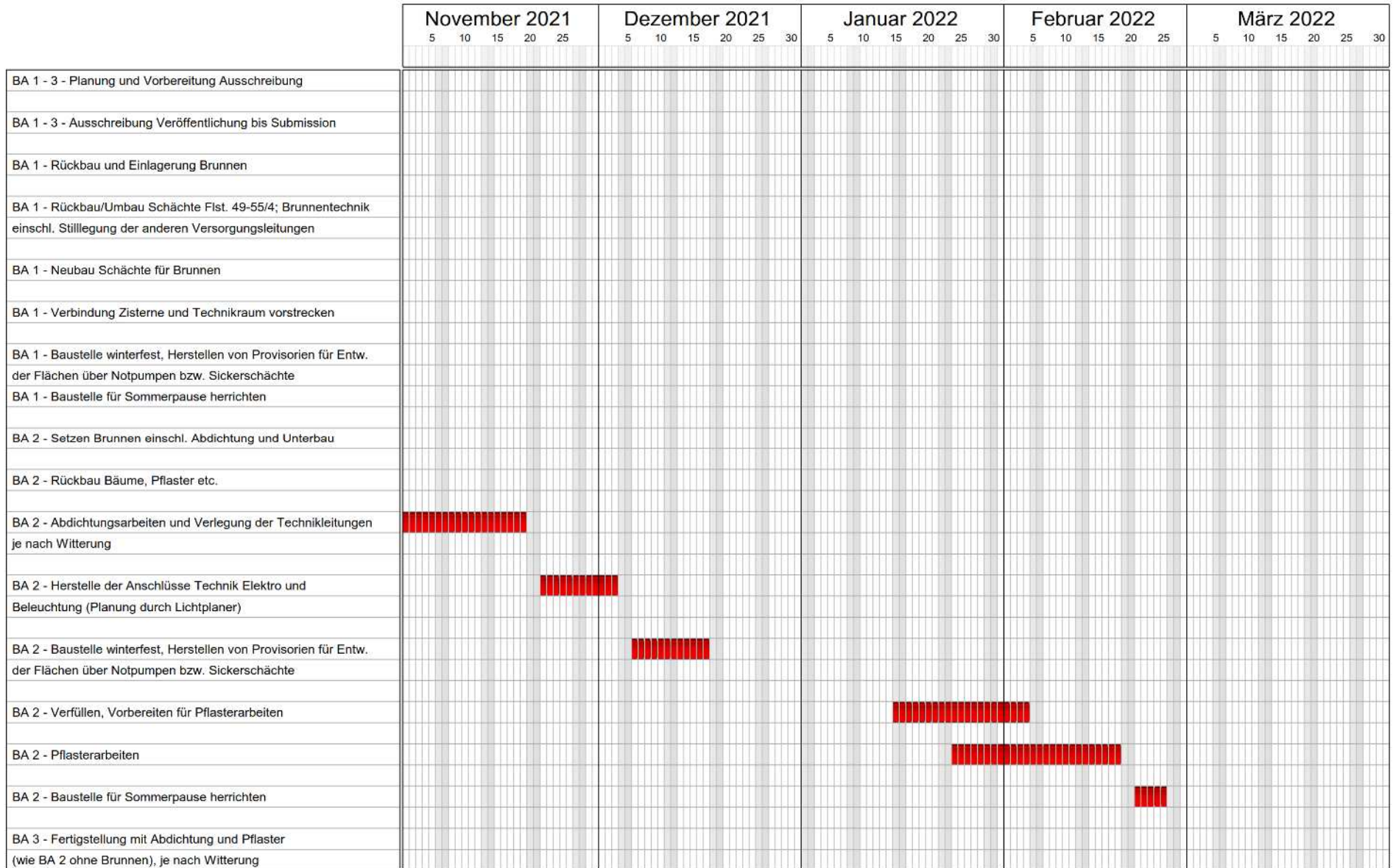


# Bauzeitenplan

|                                                                                                                      | Januar 2021      | Februar 2021  | März 2021        | April 2021    | Mai 2021         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
|                                                                                                                      | 5 10 15 20 25 30 | 5 10 15 20 25 | 5 10 15 20 25 30 | 5 10 15 20 25 | 5 10 15 20 25 30 |
| BA 1 - 3 - Planung und Vorbereitung Ausschreibung                                                                    |                  |               |                  |               |                  |
| BA 1 - 3 - Ausschreibung Veröffentlichung bis Submission                                                             |                  |               |                  |               |                  |
| BA 1 - Rückbau und Einlagerung Brunnen                                                                               |                  |               |                  |               |                  |
| BA 1 - Rückbau/Umbau Schächte Fist. 49-55/4; Brunnentechnik<br>einschl. Stilllegung der anderen Versorgungsleitungen |                  |               |                  |               |                  |
| BA 1 - Neubau Schächte für Brunnen                                                                                   | █                | █             |                  |               |                  |
| BA 1 - Verbindung Zisterne und Technikraum vorstrecken                                                               |                  | █             |                  |               |                  |
| BA 1 - Baustelle winterfest, Herstellen von Provisorien für Entw.<br>der Flächen über Notpumpen bzw. Sickerschächte  |                  |               |                  |               |                  |
| BA 1 - Baustelle für Sommerpause herrichten                                                                          |                  |               | █                |               |                  |
| BA 2 - Setzen Brunnen einschl. Abdichtung und Unterbau                                                               |                  |               |                  |               |                  |
| BA 2 - Rückbau Bäume, Pflaster etc.                                                                                  |                  |               |                  |               |                  |
| BA 2 - Abdichtungsarbeiten und Verlegung der Technikleitungen<br>je nach Witterung                                   |                  |               |                  |               |                  |
| BA 2 - Herstelle der Anschlüsse Technik Elektro und<br>Beleuchtung (Planung durch Lichtplaner)                       |                  |               |                  |               |                  |
| BA 2 - Baustelle winterfest, Herstellen von Provisorien für Entw.<br>der Flächen über Notpumpen bzw. Sickerschächte  |                  |               |                  |               |                  |
| BA 2 - Verfüllen, Vorbereiten für Pflasterarbeiten                                                                   |                  |               |                  |               |                  |
| BA 2 - Pflasterarbeiten                                                                                              |                  |               |                  |               |                  |
| BA 2 - Baustelle für Sommerpause herrichten                                                                          |                  |               |                  |               |                  |
| BA 3 - Fertigstellung mit Abdichtung und Pflaster<br>(wie BA 2 ohne Brunnen), je nach Witterung                      |                  |               |                  |               |                  |



# Bauzeitenplan







# Bauzeitenplan

|                                                                                                                      | September 2022<br>5 10 15 20 25 | Oktober 2022<br>5 10 15 20 25 30 | November 2022<br>5 10 15 20 25 | Dezember 2022<br>5 10 15 20 25 30 | Januar 2023<br>5 10 15 20 25 30 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| BA 1 - 3 - Planung und Vorbereitung Ausschreibung                                                                    |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 1 - 3 - Ausschreibung Veröffentlichung bis Submission                                                             |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 1 - Rückbau und Einlagerung Brunnen                                                                               |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 1 - Rückbau/Umbau Schächte Flst. 49-55/4; Brunnentechnik<br>einschl. Stilllegung der anderen Versorgungsleitungen |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 1 - Neubau Schächte für Brunnen                                                                                   |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 1 - Verbindung Zisterne und Technikraum vorstrecken                                                               |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 1 - Baustelle winterfest, Herstellen von Provisorien für Entw.<br>der Flächen über Notpumpen bzw. Sickerschächte  |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 1 - Baustelle für Sommerpause herrichten                                                                          |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 2 - Setzen Brunnen einschl. Abdichtung und Unterbau                                                               |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 2 - Rückbau Bäume, Pflaster etc.                                                                                  |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 2 - Abdichtungsarbeiten und Verlegung der Technikleitungen<br>je nach Witterung                                   |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 2 - Herstelle der Anschlüsse Technik Elektro und<br>Beleuchtung (Planung durch Lichtplaner)                       |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 2 - Baustelle winterfest, Herstellen von Provisorien für Entw.<br>der Flächen über Notpumpen bzw. Sickerschächte  |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 2 - Verfüllen, Vorbereiten für Pflasterarbeiten                                                                   |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 2 - Pflasterarbeiten                                                                                              |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 2 - Baustelle für Sommerpause herrichten                                                                          |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |
| BA 3 - Fertigstellung mit Abdichtung und Pflaster<br>(wie BA 2 ohne Brunnen), je nach Witterung                      |                                 |                                  |                                |                                   |                                 |

# Bauzeitenplan

|                                                                                                                      | Februar 2023 |    |    |    |    | März 2023 |    |    |    |    |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----|----|----|----|-----------|----|----|----|----|----|
|                                                                                                                      | 5            | 10 | 15 | 20 | 25 | 5         | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 |
| BA 1 - 3 - Planung und Vorbereitung Ausschreibung                                                                    |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 1 - 3 - Ausschreibung Veröffentlichung bis Submission                                                             |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 1 - Rückbau und Einlagerung Brunnen                                                                               |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 1 - Rückbau/Umbau Schächte Flst. 49-55/4; Brunnentechnik<br>einschl. Stilllegung der anderen Versorgungsleitungen |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 1 - Neubau Schächte für Brunnen                                                                                   |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 1 - Verbindung Zisterne und Technikraum vorstrecken                                                               |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 1 - Baustelle winterfest, Herstellen von Provisorien für Entw.<br>der Flächen über Notpumpen bzw. Sickerschächte  |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 1 - Baustelle für Sommerpause herrichten                                                                          |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 2 - Setzen Brunnen einschl. Abdichtung und Unterbau                                                               |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 2 - Rückbau Bäume, Pflaster etc.                                                                                  |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 2 - Abdichtungsarbeiten und Verlegung der Technikleitungen<br>je nach Witterung                                   |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 2 - Herstelle der Anschlüsse Technik Elektro und<br>Beleuchtung (Planung durch Lichtplaner)                       |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 2 - Baustelle winterfest, Herstellen von Provisorien für Entw.<br>der Flächen über Notpumpen bzw. Sickerschächte  |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 2 - Verfüllen, Vorbereiten für Pflasterarbeiten                                                                   |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 2 - Pflasterarbeiten                                                                                              |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 2 - Baustelle für Sommerpause herrichten                                                                          |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |
| BA 3 - Fertigstellung mit Abdichtung und Pflaster<br>(wie BA 2 ohne Brunnen), je nach Witterung                      |              |    |    |    |    |           |    |    |    |    |    |



# Bauzeitenplan

- Berücksichtigung Sommerpause, Winterpause sowie vorbehaltlich Witterung
- Planung final bis Mitte September 2020
- Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten für Bauabschnitt 1 bis ca. Mitte Oktober 2020
  
- Bauabschnitt 1: Ende Oktober 2020 bis Ende Februar 2021
- Bauabschnitt 2: Mitte/Ende September 2021 bis Ende Februar 2022
- Bauabschnitt 3: Mitte/Ende September 2022 bis Ende Februar 2023



**Zur aktuellen Situation in Belarus möchte ich als Altstadtrat und als immer noch Vorsitzender des Leimener Vereins "Hilfe für Weißrussland" folgende Stellungnahme abgeben mit der Bitte um Veröffentlichung durch Sie Herr Oberbürgermeister.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, werte Ratsmitglieder, liebe ehemalige „Unterstützer“ der Weißrusslandhilfe, liebe Julia Müller, lieber Hans Bader und lieber Wolfgang Stern. Knapp 10 Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl - in der Zeit von 1995 bis 2006 leistete der Verein, in Zusammenarbeit mit der Stadt Leimen, den Leimener Feuerwehren und dem Technischen Hilfswerk in 11 Hilfskonvois humanitäre Hilfe in dieses Land, zwischen Warschau und Moskau gelegen. Mit Unterstützung des Kanzleramtes und durch die Mithilfe von Staatsminister Bernd Schmidbauer konnten wir von Leimen aus eine der größten Hilfsmaßnahmen - mit mehr als 500 Tonnen Hilfsgütern in Millionenhöhe - für dieses oft vergessene, kleine Land in Osteuropa organisieren und persönlich überbringen und dort vielen Menschen helfen. Unsere Intention war es aber immer auch, den Versöhnungsgedanken auch nach Osten in dieses im 2. Weltkrieg so schwer gebeutelte Land zu tragen und zudem die damals zart keimenden demokratischen Wurzeln einer noch jungen Nation aktiv zu unterstützen. Und so machten wir zehn Jahre lang eine politische Gratwanderung zwischen der Lukaschenko Administration, um überhaupt einreisen zu dürfen, und vielen Künstlern, Intellektuellen und demokratisch denkenden Menschen. Wir bewegten uns diplomatisch zwischen der alten, historischen "weiß-rot-weißen" Flagge Weißrusslands und dem "rot-grünen" Banner von Belarus, der Flagge von Alexander Lukaschenko. Aber irgendwann schafften wir diesen Spagat nicht mehr: die Auflagen und besonders die Hürden an der Grenze wurden größer als unser Wille zum Helfen. So wurde auf der Heimreise unseres letzten Konvois im Jahre 2006 aus fadenscheinigen Gründen eines unserer Fahrzeuge beschlagnahmt, was wir erst Monate später an der Grenze wieder abholen konnten. Seit dieser Zeit gibt es keine persönlichen Begegnungen mehr, wohl aber immer noch persönliche Kontakte per Mail. Dennoch haben wir den Verein nicht aufgelöst, weil wir uns dem Diktat von Lukaschenko nicht beugen wollten und weil wir auch zu den Freundschaftsvereinbarungen stehen, die Anfang der 90iger Jahre zwischen der

Stadt Leimen und den Städten Novogrudok, Borisov an der Beresina und Mogilev am Dnepr geschlossen wurden und die immer noch existieren.

Auch wenn momentan Mail Kontakte und Internetverbindungen gekappt sind, wir haben nie aufgehört auf ein "politisches Tauwetter" in diesem Land zu setzen und stehen an der Seite unserer Freunde und in Gedanken an der Seite Tausender Frauen in Minsk mit ihren Plakaten "Blumen statt Gewehrkugeln" und wir hoffen endlich und setzen auf eine politische Wende in Weißrussland.